

Friedrich I. Barbarossa



ca. 1122-1190
dt. König ab 1152
Kaiser ab 1155
Staufer-Dynastie

Urenkel Heinrichs IV., Sohn und Nachfolger Konrads III.

Er war der Sohn einer welfischen Mutter und eines staufischen Vaters. Er brachte die jahrzehntelange Auseinandersetzung zwischen den Welfen und den Staufern zu einem friedlichen Ausgang

Der neue König, der wegen seines blonden Haares in Italien „Barba-rossa“ (Rotbart) genannt wurde, war einer der glanzvollsten Herrscher des deutschen Mittelalters.

1152 unternahm Friedrich einen Romzug, um die Macht in Italien wiederherzustellen

18.6.1155 empfing Friedrich I. aus der Hand des Papstes (Hadrian IV.) die Kaiserkrone. Friedrich sah sich als Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches“ von Gott unmittelbar in sein Amt eingesetzt.

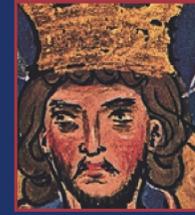
Ab 1168 stand für ihn der Aufbau der Königsmacht in Deutschland im Vordergrund.

1180 Ächtung Heinrich des Löwen (Welfe)

1181 Reichskrieg gegen Heinrich den Löwen

Am 10.6.1189 ertrank Friedrich I. Barbarossa auf dem 3.Kreuzzug beim Schwimmen im Fluß Saleph (Kleinasien).

Friedrich II.



1194-1250
dt. König ab 1215
Kaiser ab 1220
Staufer-Dynastie

Sohn Heinrichs VI. und der Konstanze von Sizilien.

1196 wurde Friedrich II. zum König gewählt, aber nach dem Tod seines Vaters nicht anerkannt. Seine Mutter ließ ihn auf die dt. Krone verzichten u. zum König v. Sizilien krönen.

1212 Gegenkönig zu Otto IV. (Welfe)

1215 Krönung zum dt. König.

1220 verlagert er, nach seiner Kaiserkrönung in Rom, d. Schwerpunkt seiner Herrschaft nach Sizilien.

1227 wurde er von Papst Gregor IX. mit Bann belegt, weil er den versprochenen Kreuzzug (5.) immer wieder verschob, zog dann aber **1228** nach Palästina, krönte sich **1229** selbst zum König von Jerusalem und erreichte

1230 die Lösung vom Bann

1231-35 führten Auseinandersetzungen mit seinem, in Dt. regierenden Sohn Heinrich (VII.), zu dessen Entthronung und Gefangennahme.

1239 erfolgte, nach Friedrichs Sieg über die lombard. Städte, ein erneuter Bann. Anfang eines gnadenlosen Machtkampfes zw. Kurie u. Kaiser.

1245 wurde er von Papst Innozenz IV. für abgesetzt erklärt, doch blieb er bis zum Tode unbesiegt.

Er war Politiker, Diplomat und Feldherr, gr. Förderer von Baukunst und Dichtung, Gelehrter von universaler Bildung, dessen besonderes Interesse den Naturwissenschaften galt.